

# Persönlicher ERASMUS-Erfahrungsbericht

Studienfach	Geowissenschaften
Gastuniversität	Universität Uppsala
Gastland	Schweden
Aufenthaltsdauer (Monat/Jahr – Monat/Jahr)	09 /13 – 01 /14

## Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Zu Beginn meines dritten Semesters habe ich mir überlegt, dass ich mein fünftes Semester gerne im Ausland verbringen würde. Ein wichtiges Entscheidungskriterium für den Standort des Studiums war für mich Englisch als Unterrichtssprache. In Uppsala sind alle Master-Kurse auf Englisch und auch einige der Bachelor-Kurse. Da ich in der Schule Dänisch gelernt habe, war ich außerdem gespannt das Schwedische kennen zu lernen.

Zusätzlich zur Sprache hat mich in Uppsala der block-ähnliche Unterricht gelockt, auf den ich unter 2) weiter eingehen werde.

Im Dezember 2012 habe ich mich für ein Erasmus-Semester in Uppsala entschieden und mich bei dem zuständigen Koordinator des geowissenschaftlichen Instituts der Universität Potsdam beworben. Nachdem ich angenommen wurde, blieb mir bis April 2013 Zeit, um mich auch an der Universität in Uppsala zu bewerben. Vor dieser Bewerbung wurde bereits der Kontakt zu dem Koordinator in Uppsala hergestellt, der freundlich und schnell auf alle Fragen geantwortet hat. Die Bewerbungsunterlagen (Transcript of Records, Bewerbungsformular und ein Kurswahlbogen) konnte ich als Scan per E-Mail einsenden.

Als Erasmus-Student bekommt man normalerweise ein Platz in einem Studentenwohnheim zugesichert. Die Zimmer oder Wohnungen kosten zwischen etwa 350 und 500 € pro Monat. Ich war mir nicht sicher, ob ich ein Platz bekommen würde, deswegen habe ich mir selbstständig im Internet ein Zimmer gesucht. Das hat sich aber für mich als Glücksgriff herausgestellt, denn so habe ich ein halbes Jahr zusammen mit einer sehr netten Familie in fünfminütiger Entfernung zur Innenstadt gewohnt.

Vor Beginn des Semesters wird in Uppsala ein mehrwöchiger Sprachkurs angeboten. Leider hatte ich keine Zeit früh genug anzureisen, aber wer die Zeit hat sollte die Chance wahrnehmen. So kann man schon früh andere Studenten kennenlernen und verbringt einen tollen Sommer in der Stadt.

Wenn man diesen Kurs nicht macht, kann man stattdessen auch während des Semesters einen Kurs belegen. Ich würde dies empfehlen, macht es doch mehr Spaß in einem Land zu wohnen, dessen Sprache man versteht. Für deutschsprachige ist es relativ einfach Schwedisch zu lernen.

Ich bin zwei Wochen vor Semesterbeginn angereist. Von Berlin aus kann man entweder fliegen oder mit dem Nachtzug fahren. Der Zug ist meist günstiger und es gibt keine Gepäcksbeschränkungen.

## Studium an der Gastuniversität

An der Universität Uppsala gibt es ein anderes Kurssystem als in Potsdam. Hier gibt es block-ähnliche Kurse. Man besucht in der Regel nur einen oder zwei Kurse zur Zeit. Das bedeutet, dass man entweder zwei 15-Punkte Kurse nacheinander belegt, dann geht der erste von Anfang September bis Anfang November und der nächste dann ab November bis zum Ende des Semesters. Oder man belegt drei 10-Punkte Kurse, dann beginnt der zweite Kurs nach der Prüfung zum ersten etc. Statt 15- und 10- Punkte Kursen gibt es noch 5-Punkte Kurse, sodass man statt einem 15-Punkte Kurs auch einen mit 5 und einen mit 10 Punkten belegen kann.

Ich habe erst einen 15-Punkte Geophysik- Masterkurs belegt und anschließend einen 10-Punkte Gletscherkurs. Nebenbei habe ich einen 7,5-Punkte Schwedischkurs besucht.

Meine zwei Geo- Kurse hatten einen angemessenen Arbeitsaufwand und Schwierigkeitsgrad, beides sollte aber nicht unterschätzt werden. Oft ist viel selbstständige Arbeit vorgesehen. Beide Kurse sind in sehr kleinen Gruppen unterrichtet worden (13 und 8 Personen).

Die Studenten sind international gemischt und es herrscht ein angenehmes Arbeitsklima. Das Verhältnis zu den Dozenten ist traditionell in Schweden anders als in Deutschland. Dies zeigt sich beispielsweise am Duzen und der Anrede mit Vornamen. Bei einer freitägigen Vortragsreihe im Institut sitzen im Anschluss an den Vortrag Studenten, Doktoren und Professoren zusammen und lassen den Abend mit einem Imbiss und Bier ausklingen.

Die Prüfungen unterscheiden sich von denen in Potsdam dadurch, dass sie fünf Stunden lang sind und - durch die zusätzliche Zeit möglich - mehr Aufgaben zum „selber denken“ dabei sind. Auswendiglernen hat für die Prüfungen nur bedingt geholfen. Sehr (positiv) überrascht hat mich, dass Prüfungsleistungen anonym bewertet werden. Statt seines Namen schreibt man einen zufälligen Code auf die Arbeit. Die Lehrenden erfahren auch nach der Prüfung nicht, welcher Student welche Note hat. Bezüglich des Notensystems ist zu sagen, dass Noten in Uppsala einen deutlich geringeren Stellenwert haben. Es gibt nur die Noten 'Pass with distinction', 'Pass with credit', 'Pass' und 'Fail'. Kleinschrittige Zwischennoten wie in Deutschland gibt es nicht. Da es in jedem Studiengang genügend Masterstudienplätze gibt, sind die Noten allgemein weniger wichtig.

Die Lehrräume des Geocentres sind sehr gut ausgestattet. Es gibt mehrere Computerräume mit Druckern, einen großen Stillarbeitsraum und eine Geobibliothek im Gebäude.

In schwedischen Universitäten gibt es in der Regel keine Mensen. Stattdessen bringen die meisten Studenten Essen in einer Plastikbox mit, das dann in einer der zahlreichen Mikrowellen aufgewärmt werden kann. Jeder Student hat immer von 12.00 bis 13.00 Mittagspause.

Im Geocentrum gibt es ein tolles Café, in dem Brötchen, Salate und zahlreiche Gebäcke für das traditionelle Fika verkauft werden.

### **Kontakte zu einheimischen und ausländischen Studierenden**

Mir ist es sehr leicht gefallen durch meine Kurse Kontakte sowohl zu schwedischen als auch zu ausländischen Studenten herzustellen. Die Schweden meines ersten Kurses haben sofort dafür gesorgt, dass wir gemeinsam zu Mittag gegessen haben. So haben wir uns schnell kennen gelernt und uns auch in der Freizeit getroffen.

Begünstigt wurde die Entstehung von Freundschaften dadurch, dass auch die schwedischen Mitsstudenten zum Großteil neu für den Master nach Uppsala kamen und Anschluss suchten.

Kontakt zu weiteren internationalen Studenten boten die Einführungswoche und der Schwedisch-Kurs.

### **Wohn- und Lebenssituation**

Schweden ist teuer. Dennoch ist es nicht unbezahlbar, wenn man weiß, wo man einkaufen geht: Lebensmittel sind in den Supermärkten Willys und Lidl am günstigsten, teurer sind ICA und Hemköp.

Zum nächsten Ikea dauert es vom Stadtzentrum etwa 15 Minuten mit Bus.

Wer abends ausgehen möchte geht nicht in eine der 'normalen' Bars oder Restaurants sondern in eine „Nation“. Es gibt in Uppsala 13 Nationen, die alle nach Regionen in Uppsala benannt sind. Die Nationen sind Studentenorganisationen. Jeder Student ist Mitglied in einer Nation, kann aber selbstverständlich auch alle anderen besuchen. Die Nationen bieten sowohl Sport, Theater, Chor und andere Freizeitgruppen als auch Restaurants, Pubs und Clubs, in denen man deutlich günstiger als anderswo Essen, Trinken und Feiern kann. Die Nationen sind nicht mit den Studentenverbindungen in Deutschland zu vergleichen. Sie sind i.d.R. unpolitisch und man bleibt auch nach Ende des Studiums nicht mit der Nation verbunden. Vielmehr kann man seine Nation jedes Semester problemlos wechseln.

So gut wie jeder Student in Uppsala hat ein Fahrrad, das sollte unbedingt in die finanzielle Planung einbezogen werden. Ein second hand Rad kostet 80 bis 100 €.

Busse fahren in Uppsala auch überall hin. Eine Monatskarte kostet etwa 40 €, das Geld kann man sich allerdings sparen, wenn man gerne Fahrrad fährt.

In das nahegelegene Stockholm kommt man entweder mit einem Bus oder mit Zug. Die Busse sind etwas günstiger, fahren aber weniger regelmäßig. Züge fahren etwa alle halbe Stunde und kosten etwa 9 € pro Tour.

### **Rückblick**

Ich habe mein Semester in Uppsala sehr genossen. Die Universität ist toll, ebenso haben mir Stadt und Land gut gefallen. Ich habe tolle Freunde gefunden und auch außerhalb des Studiums jede Menge neue Eindrücke gewonnen. Ein Auslandssemester in Uppsala kann ich jedem Studenten wärmstens empfehlen.

### **Hilfreiche Links zur weiteren Recherche**

Uppsala:	<a href="http://www.destination uppsala.se/en/">www.destination uppsala.se/en/</a>
Universität Uppsala:	<a href="http://uu.se/en">uu.se/en</a>
Fitnessstudio:	<a href="http://campus1477.se">campus1477.se</a>
Busse in Uppsala:	<a href="http://ul.se">ul.se</a>
Busse regional:	<a href="http://sl.se">sl.se</a>
Züge:	<a href="http://sj.se">sj.se</a>
Kaufen und Verkaufen:	<a href="http://blocket.se">blocket.se</a> und zahlreiche Facebook-Gruppen
Bücher:	<a href="http://bokus.com">bokus.com</a>
Zimmer/ Wohnungen:	<a href="http://blocket.se">blocket.se</a>